Nro. 17.

Posener Intelligenz-Blatt.

Sonnabends, den 26. Februar 1825.

Angekommene Fremde vom 21ten Februar 1825.

Herr Gutsbesitzer v. Bukowiecki aus Minche, Hr. Gutsbesitzer v. Mlokoszewicz aus Warschau, l. in Nro. 243 Breslauerstraße; Hr. Kaufmann Hüpgen aus Düren, l. in Nro. 244 Breslauerstraße; Hr. Gutsbesitzer v. Skarzynski aus Zachowo, Hr. Gutsbesitzer v. Olszynski aus Koronowo, Hr. Gutsbesitzer von Gurzynski aus Zielęczin, l. in Nro. 99 Wilde; Hr. Gutsbesitzer v. Krasicki aus Malczewo, l. in Nro. 116 Breitestraße.

Den 22ten Februar.

Herr Gutsbesitzer v. Bogucki aus Zakrzewo, l. in Nro. 1. St. Martin; Hr. Gutsbesitzer v. Wilkunski aus Krajewo, Hr. Gutsbesitzer v. Skorzewski aus Cierniejewo, l. in Nro. 99 Wilde; Hr. Gutsbesitzer v. Modlibowski aus Kromolice, Hr. Gutsbesitzer v. Liskowski aus Wolski, l. in Nro. 384 Gerberstraße; Hr. Gutsbesitzer v. Arnolt aus Grodziszcko, l. in Nro. 391 Gerberstraße.

Den 23ten Februar.

Herr Kaufmann Schön aus Kalisch, l. in Nro. 99 Wilde; Hr. Advocat Zdanowski aus Wongrowiec, Hr. Inspector Gertig aus Siernik, l. in Nro. 384 Gerberstraße; Hr. Gutsbesitzer v. Stablewski aus Zalesie, Hr. Pächter v. Ratkowski aus Turc, l. in Nro. 391 Gerberstraße.

Publicandum.

Für die in nachstehendem Verzeichnisse namentlich aufgeführten, bereits verstorbenen Pensionaire, ist aus der Zeit vom 1. September 1807 bis Ende Mai 1814, wo die Militair-Pensionen der Herabsetzung unterworfen waren, ein Rückstand, nämlich der sogenannte Reduktions-Ausfall, verblieben, welcher auf allerhöchsten Königl. Befehl jetzt in Staats-Schuldscheinen nach dem Nennwerthe, nachgezahlt werden soll.

Da aber die Erben dieser verstorbenen Pensionaire unbekannt sind, so werden solche, sie mögen sich um gedachten Ausfall in frühern Zeiten schon irgendwo beworben haben, oder nicht, mit allerhöchster Genehmigung hierdurch öffentlich aufgefordert, sich sobald als möglich, und spätestens innerhalb Neun Monaten, vom Tage dieser Bekanntmachung unter Angabe ihrer Erbschafts-Berechtigung, und ob dabei noch Miterben, besonders Minorenne concurriren, bei dem unterzeichneten Departement schriftlich zu melden, widrigenfalls aber zufolge allerhöchster Bestimmung vom 3. Januar c. zu gewärtigen, daß nach Ablauf der obigen Frist gegen die bis Ende Oktober d. J. sich nicht gemeldeten Theilnehmer die Präklusion ohnfehlbar eintreten, und Niemand bei später eingehenden Reklamationen über diesen Gegenstand weiter gehört werden soll, indem nach Ablauf des obigen Termins das ganze Verfahren für immer abgeschlossen wird.

Eine schleunige Verfügung zur Zahlung ist bei der großen Anzahl von Interessenten auf jede einzelne Anmeldung zwar nicht sogleich, sondern nur nach und nach, zu erlassen, indessen wird Jeder, sobald er sich gemeldet hat, zur Vorbeugung aller Zweifel wegen gehöriger Anmeldung vor dem Präklusiv-Termin, von hier aus eine kurze schriftliche Notiz zu seiner Legitimation erhalten, in welcher zugleich der Reduktions-Betrag, so wie die zahlende Regierungs-Hauptkasse, und die Zeit, wann die Zahlung ungefähr erfolgen wird, bezeichnet seyn soll.

Jeder sich Meldende hat daher außer seinem Stand oder Charakter, und den oben bezeichneten Punkten, auch seinen Aufenthalt, und in welchem Regierungs-Bezirk solcher belegen, deutlich anzugeben, wogegen es der Einsendung der Erb- und sonstigen Legitimationen an uns, nicht bedarf, da solche von denen Königl. Regierungen, durch deren Hauptkassen die Zahlung erfolgt, zu seiner Zeit werden eingefordert, und genau geprüft werden.

Im übrigen können die Königl. Kassen da, wo von einem Pensionair mehrere Erben, und vielleicht in verschiedenen Regierungs-Bezirken zerstreut wohnhaft, vorhanden sind, schon überall, und zumal bei Leistungen in Staatsschuldscheinen, sich nicht auf theilweise Zahlungen und Absendungen in andere Regierungs-Bezirke einlassen, daher die sämtlichen Erben eines und desselben Pensionairs, hauptsächlich wenn sie nicht in einem und demselben Regierungs-Departement wohnen, einen ihrer Miterben oder sonstigen gerichtlichen Bevollmächtigten zur Empfangnahme des ganzen Reduktions-Ausfalls zu legitimiren, und uns anzuzeigen haben, auch erwarten wir in Fällen dieser Art, ohne vorherige Einigung sämmtlicher eingreifenden Erben von einzelnen derselben keine, die Zahlung und das ganze Geschäft nur verzögernde Anmeldungen.

Berlin, den 12. Januar 1825.

Krieges-Ministerium. Depart. für die Invaliden.
v. Schlieffen. v. Stach.

Verzeichniß

von den Pensionairen, für welche noch der Reduktions-Ausfall nachzuzahlen ist:

1) Die Gen.-Lieuten.: v. Brüsewitz (Chef eines Drag.-Rgts); 2) v. Plötz (Chef eines Inf.-Rgts.); 3) v. Seibert (Werbe-Insp.); 4) v. Thadden (Chef eines Inf.-Rgts.). 5) Die Gen.-Majors: v. Büberstein (Chef eines Drag.-Rgts.); 6) v. Gettkandt (Chef eines Husaren-Rgts.); 7) v. Hamsky (Herzberg-Drag.); 8) v. Hessen (Natzmer); 9) v. Hollwede (Herzberg.-Drag.); 10) v. Kalkstein (Alvensleben); 11) v. Kluchzner (4. Inf.-Regt.); 12) v. Manstein (Chef eines Inf.-Rgts.); 13) v. Puttkammer (Ostpreuß.-Inf.); 14) v. Wagenfeld (Chef eines Cuir.-Rgts.). 15) Die Obersten: v. Berg (Kunheim); 16) v. Bieberstein (F. Pleß. Husaren); 17) v. Bomsdorff (Thile. 3. Bat.); 18) v. Holtzendorff (Leib-Carab.); 19) v. Jurgas (Comdt. in Weichselmünde); 20) v. Koschenbahr (Renouard 3. Bat.); 21) v. Koslowski (Winning); 22) v. Legat (F. Hohenl. 3. Bat.); 23) v. Lentz (Commdt. in Pillau); 24) v. Linstow (J. Larisch); 25) v. Münchow (Kropf. 3. Bat.); 26) v. Näse (Treuenfels 3. Bat.); 27) v. St. Paul (Thile 3. Bat.); 28) v. Quoss, Wilh. (Baczko Drag.); 29) v. Schack (Grevenitz); 30) von Schlemmer (Comdt. in Sil-

derberg); 31) v. Skrbensky (Katt Drag.); 32) v. Strachwitz (3. Inf.-Regt.); 33) v. Uechtritz (Auer. Drag); 34) v. Westdorff (Kropf); 35) v. Witten (Pirch 3. Bat.); 36) v. Zschertwitz (Henkel Cuir.). 37) Die Oberst-Lieutenants: v. Blacha (Busch Drag.); 38) v. Boden (König 3. Bat.); 39) v. Bresemann (Beeren Cuir.); 40) v. Holly (Alvensleben 3. Bat.); 41) v. Koschitzky (Grawert); 42) v. Milkau (Zenge 3. Bat.); 43) v. Plötz (Prittwitz Drag.); 44) v. Prosch (Chef eines Füsil.-Bat.); 45) v. Rohrscheid (Heising Cuir.); 46) v. Seydlitz (Holtzendorff Cuir.); 47) v. Sirakowski (Towarzycz); 48) v. Sixtin (5. Inf.-Regt.); 49) v. Somnitz (Tschepe 3. Bat.); 50) v. Steinwehr (Auer Drag.); 51) Küchmeister v. Sternberg (Heyking Drag.); 52) v. Stutterheim (5 Inf.-Regt.); 53) Batich (Ingenieurs); 54) v. Winzingerode (Ivernois-Füsil.); 55) v. Zinken (Artillerie). 56) Die Majors: v. Arnim (Kaufberg 3. Bat.); 57) v. Berge (Esebeck Drag.); 58) v. Blankenburg (Winning; 59) v. Block (Kalkreuth); 60) v. Bronsart (Chlebowski 3. Bat.); 61) v. Burghagen (Zastrow); 62) v. Calbow (Usedom Hus.); 63) v. Cronsatz (Sanitz); 64) v. Falkowski (Rosen Füsil.-Bat.); 65) v. Forcade (Gettkandt Hus.); 66) v. Freiwald (Hamberger); 67) v. Hahn (Schimonski 3. Bat.); 68) v. Hellermann (Rudorff Husar.); 69) v. Herda (Schimonski); 70) v. Herwarth (Grawert); 71) v. Heyden (Renouard); 72) v. Kessel (Kropff); 73) v. Kowalski (3. Inf.-Regt.); 74) Künzlin (Alvensleben); 75) v. Lettow (Quitzow Cuir.); 76) v. Lieszewski (Kaufberg); 77) v. Malschitzki (Baczko Drag.); 78) v. Murzinowski (4. Inf.-Regt.); 79) v. Nyz (Kalkreuth); 80) v. Pretzmann (Heyking Drag.); 81) v. Prittwitz (N. Schles. Füsil.-Bat.); 82) v. Puttkammer (Rouquette Drag.); 83) v. Quednow (Holtzendorff Cuir.); 84) v. Rapin (Esebeck Drag); 85) v. Rathenow (Pr. Louis); 86) v. Rieben (Hamberger 3. Bat.); 87) v. Rilke (Ingenieurs); 88) v. Roggenbuck (Diericke 3. Bat.); 89) v. Säbisch (Auer Drag.); 90) v. Schaikowski (Wedell Inf.); 91) v. Schmude (3. Inf.-Regt. 3. Bat.); 92) v. Schweinitz (Pelchrzim); 93) v. Skrbenski (Bünting Cuir.); 94) v. Starzinski (Rüts); 95) v. Thadden (Pr. Ferd.); 96) v. Tiettzenhöfer (Pr. Heinrich 3. Bat.); 97) du Trossel (Bünting Cuir.); 98) v. Uechtritz (Krafft Drag.); 99) v. Unruh (1. Inf.-Regt.); 100) v. Vollgnad (Pelchrzim); 101) v. Wackenitz (Bülow Füsil.-Bat.); 102) v. Wedell (Tschepe), 103) v. Westerström (Owstica 3. Bat.); 104) v. Willer (Grevenitz 3. Bat.); 105) v. Winankow (Puttkammer 3. Bat.); 106) v. Wins (Hamberger 3. Bat.); 107) v. Zagorski (F. Pleß Husar.); 108) v. Zieten (Herz. von Braunschweig.) 109) Die Kapitains: v. Barzikowski (Grewenitz 3. Bat.); 110) v. Borne (Möllendorff); 111) v. Bruyn (3. Inf.-Regt. 3. Bat.); 112) v. Chmilinski (Ingenieurs); 113) v. Gottschalk (Malschitzki); 114) v. Haidler (Pr. Louis); 115) v. Monsterberg (Auer Drag.); 116) v. Reck (Treskow 3. Bat.); 117) v. Reinbaben (Zastrow Inv.-Comp.); 118) v. Rhaden (O.-Schles. Füsil.-Brigade); 119) v. Sacken (Renouard); 120) v. Scheewen (Borcke); 121) v. Tretschler (1. Inf.-Regt.); 122) v. Wartenberg (Tschammer); 123) v. Winzingerode (Malschitzki); 124) v. Wittken (Prittwitz Drag.). 125) Die Rittmeister: v. Goddenthow (Usedom Hus.); 126) v. Schill (F. Pleß Hus.); 127) v. Schöning (Prittwitz Drag.); 128) v. Sirmund (Towarzycz); 129) v. Tiedewitz (Prittwitz Husar.). 130) Der Lieutenant v. Tempski (K. zu Hessen). 131) Der Gen.-Chirurgus Laube (Alt Larisch). 132) Die Regts.-Chirurgen: Drömer (Zenge); 133) Morgenstern (Plötz Inf.); 134) Saltzmann (Heising Cuirassier); 135) Schwartz (Brschwg.-Oels); 136) Seeliger (J.-Larisch; 137) Trenkert (Sanitz); 138) Werner (Prittwitz Hus.). 139) Die Wittwen: des G.-F.-M. v. Knobelsdorff geb. v. Ranun; 140) des Gen.-Lieut. v. Pomeiske geborne v. Koschenbahr; 141) v. Prittwitz (unbekannt); 142) v. Schönfeld geb. v. Belcastel; 143) des Gen.-Maj. v. Herzberg geb. v. Häseler; 144) des Oberst v. Bardeleben geb. v. Thile.

Zur Nachricht für die Erben.

Für nachstehende Pensionaire ist der Reduktions-Ausfall nur geringe, und beträgt für jede der folgenden Nummern:

Nr. 35. 37. 51. 62. 75. 116. 118. 119. 139. unter 100 Thlr. jedoch über 50 Thlr. Dagegen für Nr. 39. 48. 53. 66. 68. 71. 98. 113. 114. 123. 126. 130. 133. 136. unter 50 Thlr. und bis 12½ Thaler herab.

Die Reitpost nach Berlin geht vom 1. März d. J. nicht mehr Sonntags und Donnerstags Abends 6 Uhr, sondern an diesen Tagen des Morgens 5 Uhr von hier ab, welches hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die Briefe zu dieser Post den Abend vor Abgang derselben eingeliefert werden müssen.

Posen den 22. Februar 1825.

Königl. Ober-Post-Amt.

Poczta konna do Berlina od dnia 1. Marca r. b. iuż nie w Niedzielę i Czwartek o godzinie 6tey wieczorney, lecz w też same dnie o godzinie 5tey ranney odchodzić będzie, co się z tą do wiadomości podaie uwagą, iż listy na tę pocztę poprzeduiego wieczora oddawane być powinny.

Poznań d. 22. Lutego 1825.

Król, Nadurząd Pocztowy.

Espagne.

Bekanntmachung.

Es sollen 300 Klaftern kiefern Klobenholz, welche am Ufer der Warthe bei dem Slonawer Haulande unweit Obornik aufgesetzt sind, im Laufe des kommenden Frühjahrs und Sommers, spätestens bis zum ersten October c. hierher zu Wasser transportirt, auf dem Königl. Holzhofe hierselbst ausgesetzt, und der diesfällige Transport dem Mindestfordernden überlassen werden.

Transportlustige fordern wir auf, ihre Gebote dem Regierungs-Translateur Zochowski in dem hierzu auf den 16ten März c. in dem Regierungsgebäude im sogenannten kleinen Conferenz-Zimmer anberaumten Termin abzugeben, und den Zuschlag, mit Vorbehalt der Genehmigung zu gewärtigen.

Die Bedingungen werden im Licitations-Termin verlautbart werden.

Posen den 18. Februar 1825.

Königl. Preuß. Regierung II.

Obwieszczenie.

W ciągu zbliżaiącéy się wiosny i lata, a naypóźniéy do dnia 1. Października r. b., maią być 300 sążni drzewa sosnowego w szczepach, które nad brzegiem rzeki Warty pod Olędrami Słonawskiemi są złożone, tutay wodą przeprowadzone, na tuteyszym Krolewskim składzie drzewa ustawione, a przeprowadzenie ich naymniéy żądaiącemu wypuszczone.

Wzywamy chęć podięcia się przeprowadzenia maiących, aby ofiary swe tłómaczowi Regencyinemu Żochowskiemu w terminie dnia 16. Marca r. b., w I bie konferencyinéy w gmachu Regencyinym podali, i przyderzenia z zastrzeżeniem zatwierdzenia się spodziewali.

Warunki będą w terminie licytacyinym ogłoszone.

Poznań d. 18. Lutego 1825.

Królewsk.-Pruska Regencya II.

Subhastations-Patent.

Das auf St. Adalbert unter Nro. 24 belegene, und den Studtischen Erben zugehörige Haus nebst Zubehör, auf 3143 Rthlr. 6 sgr. 3 pf. gerichtlich abgeschätzt, soll Schulden halber öffentlich verkauft werden.

Zu dem Ende stehen 3 Termine an, von denen der letzte peremtorisch ist:

1) am 15. Januar,
2) — 16. März,
3) — 17. Mai k. J.,

um 9 Uhr früh.

Es werden daher alle Kauflustige und Besitzfähige vorgeladen, sich in diesen Terminen vor dem Deputirten Land-Gerichts-Assessor Decker Vormittags um 9 Uhr in unserm Partheien-Zimmer zu melden und ihre Gebote zu verlautbaren und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, falls kein gesetzliches Hinderniß eintritt, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Die Taxe und Verkaufsbedingungen kann man jederzeit in unserer Registratur einsehen.

Posen den 18. October 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Dom na S. Woyciechu pod liczbą 24. położony, i Sukcessorom zmarłego Studti własny z przynależytościami, na 3143 Tal. 6 sgr. 3 fen. sądownie otaxowany, z powodu długów publicznie ma być sprzedanym.

Tym końcem wyznaczone są trzy termina, z których ostatni iest zawity.

1) na dzień 15. Stycznia,
2) na dzień 16. Marca,
3) na dzień 17. Maja r. pr.

zrana o godzinie 9téy.

Wzywamy więc wszystkich, którzy nieruchomość tę nabyć zamyślaią i takową posiadać zdolni są, aby się na terminach rzeczonych przed Delegowanym Decker Assessorem Sądu Ziemiańskiego, zrana o godzinie 9téy w naszym Zamku sądowym zgłosili, licyta swe podali, i spodziewali się, iż naywięcéy daiącemu skoro żadna niezaydzie prawna przeszkoda, dom wspomniony przysądzonym zostanie.

Taxa i warunki sprzedaży w każdym czasie w Registraturze przeyrzeć można.

Poznań d. 18. Październ. 1824.

Król. Prus. Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag der Real-Gläubiger haben wir den auf den 13. April d. J. zum Verkauf der Herrschaft Roznowo anstehenden Termin aufgehoben, und einen kürzeren auf den 15. März d. J. in

Obwieszczenie.

Na wniosek wierzycieli realnych, termin do subhastacyi dobr Rożnowa, na dzień 13. Kwietnia r. b. wyznaczony zniesiony, i bliższy na dzień 15. Marca r. b., w Izbie

unserm Instruktions-Zimmer anberaumt, zu welchem Kauf- und Besitzfähige vorgeladen werden.

Posen den 12. Februar 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

Instrukcyiney Sądu naszego wyznaczony został, na który ochotę kupna maiących i do posiadania zdolnych wzywamy.

Poznań d. 12. Lutego 1825.

Królew. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Der hiesige Friedensgerichts-Assessor Tyxicki und das Fräulein Tecla von Dobrosławska, haben mittelst Eheecontrakts vom 19. November vorigen Jahres die Güter-Gemeinschaft unter sich ausgeschlossen.

Posen den 5. Januar 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie.

Ur. Walenty Tyxicki Assessor Sądu Pokoiu tuteyszego i Ur. Tekla Dobrosławska Panna, kontraktem przedślubnym zdnia 19. Listopada r. z. wspólność maiątku wyłączyli.

Poznań d. 5. Stycznia 1825.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das unter unserer Gerichtsbarkeit, im Inowraclawschen Kreise belegene, dem Andreas von Zakrzewski zugehörige adliche Gut Radajewice nebst Zubehör, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 23009 Rthlr. 12 sgr. 11 pf. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag der Gläubiger Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und die Bietungs-Termine sind auf

den 1. December c.,
den 1. März 1825.,

und der peremtorische Termin auf

den 1. Juni 1825.,

vor dem Herrn Landgerichtsrath Krause Morgens um 8 Uhr allhier angesetzt.

Besitzfähigen Käufern werden diese Termine mit der Nachricht bekannt gemacht, daß in dem letzten Termin das

Patent subhastacyiny.

Dobra ślacheckie Radajewice pod jurysdykcyą naszą w powiecie Inowracławskim położone, a W. Andrzeja Zakrzewskiego dziedziczne wraz z przyległościami, które podług taxy sądownie sporządzoney na tal. 23,009 śgr. 12 szel. 11 są ocenione, na żądanie wierzycieli z powodu dług w publicznie naywięcey daiącemu sprzedane bydź maią, którym końcem termina licytacyine na

dzień 1. Grudnia r. b.,
dzień 1. Marca 1825.,

termin zaś peremtoryczny na

dzień 1. Czerwca r. p.

zrana o godzinie 8. przed W. Krause Sędzią w mieyscu wyznaczone zostały.

Zdolność kupienia maiących uwia-

Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Gründe dies nothwendig machen.

Uebrigens steht innerhalb 4 Wochen vor dem letzten Termine einem jeden frei, uns die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Bromberg den 19. Juli 1824.

Königl. Preuß. Land-Gericht.

domiamy o terminach tych z nadmienieniem, iż w terminie ostatnim nieruchomość naywięcéy daiącemu przybitą zostanie, na późnieysze zaś podania wzgląd mianym nie będzie, ieżeli prawne tego nie będą wymagać powody.

W przeciągu 4ch tygodni zostawia się z resztą każdemu wolność doniesienia nam o niedokładnościach, iakieby przy sporządzeniu taxy zayść były mogły.

Taxa każdego czasu w registraturze naszéy przeyrzaną bydź może.

w Bydgoszczy d. 14. Lipca 1824.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das unter unserer Gerichtsbarkeit, im Inowraclawschen Kreise belegene, den Gutsbesitzer Hellwigschen Eheleuten zugehörige Allodial-Ritter-Gut Siemionki nebst Zubehör, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 15677 Rthlr. 20 sgr. 10 pf. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag der Gläubiger Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und die Bietungs-Termine sind auf

den 16. October c.,
den 25. Januar 1825.,

und der peremtorische Termin auf

den 3. Mai k. J.,

vor dem Herrn Landgerichts-Assessor Kryger Morgens um 9 Uhr allhier angesetzt. Besitzfähigen Käufern werden diese Termine mit der Nachricht bekannt

Patent Subhastacyiny.

Szlachecka wieś Siemionki pod jurysdykcyą naszą w Powiecie Inowrocławskim położona, do małżonków Helwigów należąca, wraz z przyległościami, którą podług taxy sądownie sporządzonéy na 15677 Tal. 20 śgr. 10 fen. oceniono, ma bydź na żądanie wierzycieli z powodu długów, publicznie naywięcéy daiącemu sprzedana, którym końcem termina licytacyine na

dzień 16. Października r. b.,
dzień 25. Stycznia 1825.,

termin zaś peremtoryczny na

dzień 3. Maja 1825.,

zrana o godzinie 9. przed Ur. Krüger Assessorem w mieyscu wyznaczone zostały. Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminach tych,

gemacht, daß in dem letzten Termine das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Gründe dies nothwendig machen.

Uebrigens steht innerhalb 4 Wochen vor dem letzten Termine einem jeden frei, uns die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird der Realgläubiger Mathias von Lenski, dessen Aufenthalt unbekannt ist, vorgeladen, in diesem Termine in Person oder durch einen Bevollmächtigten, wozu die hiesigen Justiz-Commissarien Schulz und Vogel vorgeschlagen werden, zu erscheinen und seine Gerechtsame wahrzunehmen, widrigenfalls dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Produktion des Instruments bedarf, verfügt werden soll.

Bromberg den 10. Juni 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

z nadmienieniem, iż w ostatnim nieruchomość więcéy daiącemu przybitą zostanie, na późnieysze zaś podania wzgląd mianym nie będzie, ieżeli prawne tego niebędą wymagać powody.

W przeciągu 4ech tygodni zostawia się z resztą każdemu wolność doniesienia nam o niedokładnościach iakieby przy sporządzeniu taxy zayść były mogły. Taxa każdego czasu w Registraturze naszéy przeyrzaną bydź może.

Zarazem zapozywa się mieysca pobytu niewiadomy wierzyciel realny Ur. Maciéy Lenski, ażeby na terminach tych osobiście lub przez Pełnomocnika, na ktorego mu tuteyszych Kommissarzy sprawiedliwości Schulca i Vogel przedstawiamy, stanął i praw swych dopilnował, gdyż w razie przeciwnym nietylko przysądzenie dla naywięcey daiącego nastąpi, ale też w Sądzie summy kupna wymazanie wszelkich zaintabulowanych iako też i prożno wychodzących pretensyi nakazane zostanie, do którego zamiaru we względzie ostatnich niebędzie potrzeba okazania instrumentu.

Bydgoszcz d. 10. Czerwca 1824.

Krol. Pruski Sąd Ziemiański.

(Hierzu zwei Beilagen.)

Edictal-Citation

Nachdem über den Nachlaß des hierselbst am 12. October 1822 verstorbenen Zuckersieder-Meisters Christoph Wegner auf den Antrag der Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und wir zur Liquidirung der einzelnen Forderungen, einen neuen Termin auf den 13. April k. J. Vormittags um 9 Uhr in unserm Instructions-Zimmer vor dem Herrn Landgerichtsrath Springer angesetzt haben, so laden wir hierdurch alle unbekannte Gläubiger vor, in diesem Termin entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu die hiesigen Justiz-Commissarien Schulz, Schöpke und Rafalski in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an dem gedachten Nachlaß anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach der Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Bromberg den 11. November 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

Zapozew Edyktalny.

Gdy nad pozostałością po mistrzu cukierni Krysztofie Wegner tutay w dniu 12. Października 1822 zmarłym proces sukcessyino-likwidacyiny otworzony, i termin nowy do oddzielnego likwidowania długów na dzień 13. Kwietnia r. p. przed południem w izbie naszey instrukcyiney przed W. Sędzią Ziemiańskim Springer wyznaczony został, przeto zapozywamy wszystkich niewiadomych wierzycieli, ażeby na tymże terminie osobiście, lub przez Pełnomocnika, do którego tuteysi Komissarze Sprawiedliwości Szulc, Szoepke, i Rafalski przedstawiaią się stawili, pretensye swe do wspomnioney pozostałości podali i rzetelność tychże udowodnili, w razie zaś niestawienia się, spodziewać się mogą, iż za utraconych wszelkich praw mieć mogących osądzonemi, z pretensyami swemi tylko do tego, coby po zaspokojeniu wierzycieli którzy się zgłosili, z massy zbywać mogło, odesłanemi bydź maią.

Bydgoszcz d. 11. Listop. 1824.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Ediktal-Vorladung.

Auf den Antrag des Guthsbesitzers Joseph von Trzcinski zu Popowo, werden alle diejenigen, welche an der verlohren gegangenen Obligation des Thadeus von Trzcinski vom 28. Juli 1784 und dem Recognitions-Scheine vom 10. April 1788 über die in dem Hypotheken-Buche der im Inowraclawer Kreise belegenen Güter Popowo, Ostrowo, Orpichowo und der Deserta Kokoczyca rubr. III. Nro. 4. für die Bonaventura Adalbert Catharina Salomea und Jacob Geschwister von Borucki eingetragenen drei Posten:

3404 Rthlr. 4 ggr.	
450 =	und
150 =	
in Summa 4004 Rthlr. 4 ggr.	

irgend Eigenthums-, Pfand- oder Cessions-Rechte zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, im Termine den 29. März 1825 vor dem Herrn Landgerichts-Rath Dannenberg im hiesigen Landgericht in Person, oder durch Bevollmächtigte, wozu die hiesigen Justiz-Commissarien Schöpke, Vogel und Schulz vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren Real-Ansprüchen auf die verpfändeten Güter werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, gedachte Documente für mortificirt erklärt, und die Löschung der drei Posten in dem Hypotheken-Buche

Zapozew Edyktalny.

Na wniosek Ur. Józefa Trzcińskiego właściciela Popowa zapozywaią się wszyscy ci, którzy do zagubioney obligacyi Tadesza Trzcińskiego z dnia 28. Lipca 1784, i do zaświadczenia rekognicyinego z d. 10. Kwietnia 1788, na trzy kapitały to iest:

3404 Tal. 4. dgr.
450 — - —
150 — - —
ogólnie 4004 Tal. 4 dgr.

wynoszące dla Bonawentury Woyciecha, Katarzyny Salomei, i Jakoba rodzeństwa Boruckich, w księdze hypoteczney dóbr Popowa, Ostrowa, Orpichowa, i Dezerty Kokoczyca w Powiecie Inowrocławskim położonych, pod Rubr. III. Nrem. 4. za intabulowane wystawionych iakiekolwiekbądź prawa własności, zastawu albo cessyi mieć mniemaią, ażeby w terminie dnia 29, Marca 1825, przed Ur. Dannenberg Sędzią, w tuteyszym Sądzie Ziemiańskim osobiście lub przez pełnomocników, na których tuteyszych Kommissarzy sprawiedliwości Schoepke, Vogla, i Schultza przedstawiamy, stawili się, i o swych pretensyach doniosłszy, takowe udowodnili, gdyż w razie przeciwnym z swemi realnemi pretensyami do dóbr na hypotekę zapisanych prekludowani zostaną, i im w téy mierze wieczne nakazanem

der gedachten Güter veranlaßt werden wird.

Bromberg den 15. Novbr. 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

będzie milczenie, rzeczone zaś dokumenta będą umorzone, a pomimo trzy kapitały z księgi hypoteczney dóbr wzmiaukowanych wymazane.

Bydgoszcz d. 15. Listopada 1824.

Król. Prus. Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das unter unserer Gerichtsbarkeit, im Inowroclawschen Kreise belegene, den Anton und Ursula von Bussesche Eheleuten zugehörige adliche Gut Rzegotki nebst Zubehör, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 20183 Rthlr. 25 sgr. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag der Gläubiger Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und die Bietungs-Termine sind auf

den 12. Januar 1825.,
den 15. April 1825.,

und der peremtorische Termin auf

den 21. Juli 1825.,

vor dem Herrn Landgerichtsrath Springer Morgens um 8 Uhr allhier angesetzt.

Besitzfähigen Käufern werden diese Termine mit der Nachricht bekannt gemacht, daß in dem letzten Termin das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Gründe dies nothwendig machen.

Uebrigens steht innerhalb 4 Wochen vor dem letzten Termine einem jeden frei,

Patent Subhastacyiny.

Szlachecka wieś Rzegotki pod jurysdykcyą naszą w Powiecie Inowrocławskim położona, WWych Antoniego i Urszuli małżonków Busów dziedziczna wraz z przyległościami, którą podług taxy sądownie sporządzoney na Talarów 20,183 śgr. 20 ocenione, ma być na żądanie wierzycieli z powodu długów, publicznie naywięcey daiącemu sprzedana, którym końcem termina licytacyine

na dzień 12. Stycznia 1825,
na dzień 15. Kwietnia 1825,

termin zaś peremtoryczny

na dzień 21. Lipca 1825,

zrana o godzinie 8mey, przed Sędzią naszym Ur. Spinger w mieyscu wyznaczone zostały.

Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminach tych z nadmienieniem, iż w ostatnim nieruchomość naywięcey daiącemu przybitą zostanie, na poźnieysze zaś podania wzgląd mianym nie będzie, ieżeli prawne tego nie będą wymagały powody.

uns die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Bromberg den 13. September 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

W przeciągu 4ch tygodni zostawia się z resztą każdemu wolność doniesienia nam o niedokładnościach, iakieby przy sporządzeniu taxy zayść były mogły.

Taxa każdego czasu w Registraturze naszéy przeyrzaną być może.

Bydgoszcz d. 13. Wrześn. 2824.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Es wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in Folge des zwischen dem hiesigen Kaufmann Levin Manuel Jacobi und der Minna Cohn aus Danzig am 19. December v. J. geschlossenen Ehevertrags unter den Contrahenten die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen worden ist.

Bromberg den 7. Februar 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwiesczenie.

Podaie się do publiczney wiadomości, iż między Lewinem Manuelem Jakobi kupcem tuteyszym z Miną Cohn z Gdańska, w skutek układu przedślubnego, który z sobą na dzień 19. Grudnia r. z. zawarli, wspólność maiątku wyłączoną została.

Bydgoszcz d. 7. Lutego 1825.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Die zu Mroczen unter Nro. 27 und 28 belegene, dem Mühlenmeister Carl Brunk gehörige Wassermühle nebst Zubehör, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 3268 Rthlr. 20 sgr. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag eines Gläubigers Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Bietungs-Termine sind auf
den 1. März k. J.,
den 4. Mai k. J.,

Patent Subhastacyiny.

Młyn pod jurysdykcyą naszą w mieście Mroczy pod Nrem 27 i 28 położony, małżonkom Karolowi i Henryce Brunk należący, który według taxy sądowéy w wierzytelnym wypisie załączonéy na 3,268 Tal. 20 dgr. oceniony został, na żądanie pewnego wierzyciela z powodu długów publicznie naywięcéy daiącemu sprzedany być ma, którym końcem termina licytacyine
na dzień 1. Marca 1825.
na dzień 4. Maja.
termin zaś peremtoryczny

und der peremtorische Termin auf
den 5. Juli k. J.,
vor dem Landgerichts = Assessor Spieß Morgens um 8 Uhr allhier angesetzt.

Besitzfähigen Käufern werden diese Termine mit der Nachricht bekannt gemacht, daß das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden soll, in sofern nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme nothwendig machen.

Schneidemühl den 18. October 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

na dzień 5. Lipca
zrana o godzinie 8méy, przed W. Assessorem Sądu Ziemiańs. Spiess w mieyscu wyznaczone zostały.

Zdolność kupienia posiadaiących uwiadomiamy o terminach tych z nadmienieniem, iż w terminie ostatnim nieruchomość naywięcéy daiącemu przybitą zostanie, na późnieysze zaś podania wzgląd miany nie będzie, skoro prawne tego nie będą wymagać powody.

W Pile d. 18. Października 1824.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations=Patent.

Das im Chodziesner Kreise belegene, dem Schatzdirektor und Cammerherrn v. Chmielewski zugehörige adeliche Gut Pietrunki nebst Zubehör, welches nach der landschaftlichen Taxe auf 27846 Rthlr. 22 sgr. 6 pf. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag der Gläubiger öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und die Bietungs = Termine sind auf
den 1. Februar,
den 4. Mai,
und der peremtorische Termin auf
den 2. August 1825.,
vor dem Landgerichtsrath Köhler Morgens um 10 Uhr allhier angesetzt.

Besitzfähigen Käufern werden diese Termine mit der Nachricht bekannt gemacht, daß das Gut dem Meistbietenden zugeschlagen und auf die etwa nachher ein=

Patent Subhastacyiny.

Dobra Pietronka w Powiecie Chodzieskim położone, W. Chmielewskiemu byłemu Dyrektorowi Skarbu i Szambelanowi dziedziczne wraz z przyległościami, które podług taxy landszaftowéy na 27,846 Talar. 22 śgr 6. szel. są ocenione, na żądanie Wierzycieli publicznie naywięcéy daiącemu sprzedane być maią, którym końcem termina licytacyine
na dzień 1. Lutego,
na dzień 4. Maja,
termin zaś peremtoryczny
na dzień 2. Sierpnia 1825 r.
zrana o godzinie 10téy, przed W. Koehler, Konsyliarzem sądu tuteyszego w mieyscu wyznaczone zostały.

Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminach tych z nadmienieniem, iż dobra rzeczone nay-

kommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Schneidemühl den 14. Septbr. 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

więcey daiącemu przybite zostaną, na późnieysze zaś podania wzgląd miany m nie będzie. Taxa każdego czasu w Registraturze naszey przeyrzaną być może.

W Pile d. 14. Września 1824.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Auf dem im Pleszewer Kreise belegenen Gute Groß- und Klein-Tursko cum attinentiis, Jedlec, Macewo, Ciesle, Kojewo und Colonie Bogusławice, ist für die Victoria geborne v. Kurcewska primo voto verwittwete v. Radonska Rubr. II. Nro. 26. 25000 Rtlr. eingetragen, der für dieselbe ausgefertigte Original-Hypotheken-Schein nebst Schenkungs-Urkunde aber ist verloren gegangen.

Auf den Antrag der Ignatz v. Suchorzewskischen Erben in Tursko wird nun oben erwähntes Document öffentlich aufgeboten, und wir laden dem zu Folge alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber an dem erwähnten Documente Ansprüche zu haben glauben, hierdurch vor, diese in dem vor unserm Deputirten Landgerichtsrath Boretius allhier in unserm Sitzungs-Saal auf den 10ten Mai k. J. angesetzten Termine entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte anzuzeigen und zu bescheinigen. Diejenigen, denen es hier an Bekanntschaft mangelt, können sich mit ihren Aufträgen an die Justiz-

Zapozwanie Edyktalne.

Na dobrach wielkim i małym Tursko i przyległościach Jedlcu, Macewie, Ciesli, Kajewie i kolonii Bogusławicach w powiecie Pleszewskim położonych, dla Wiktoryi z Kurcewskich primo voto owdowiałey Radońskiey Rubr. II. Nro. 26. kapitał 25000 Talarów iest zapisany, atest zaś hypoteczny dla teyże w oryginale wygotowany wraz z dokumentem dorowizny zagubiony został.

Przeto na wniosek sukcessorów niegdy Ignacego Suchorzewskiego w Tursku wyżey rzeczony dokument publicznie zapowiadaiąc, wzywamy wszystkich tych, którzy iako właściciele, cessyonaryusze, zastawnicy lub inni posiadacze do dokumenta tego pretensye mieć sądzą, aby takowe w terminie przed Deputowanym Wnym Sędzią Boretius w mieyscu posiedzenia Sądu naszego na dzień 10. Maja 1825. wyznaczonym, osobiście lub przez pełnomocników prawnie wylegitymowanych zameldowali i należycie uzasadnili.

Ci, którym tu schodzi na znaiomości zpretensyami swemi do Kom-

Commissarien, Justiz-Commissarius Mitschke, Justiz-Commissions-Rath Pilaski, Landgerichtsrath Brachvogel, Justiz-Commissions-Rath Piglosiewicz und Justiz-Commissarius Panten wenden.

Dagegen haben diejenigen Prätendenten, welche in dem angesetzten Termin gar nicht erscheinen, zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen ausgeschlossen, und ihnen deswegen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Krotoschin den 18. October 1824.

Königl. Preußisches Landgericht.

missarzów sprawiedliwości W. W. Mitschke, Pilaskiego, Brachvogel, Pigłosiewicza i Ponten zgłosić się mogą.

Pretendenci zaś niestawaiący spodziewać się maią, iż z pretensyami swemi wyłączeni zostaną i wieczne w téy mierze nakazane im będzie milczenie. —

Krotoszyn d. 18. Paźdz. 1824.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Edittal-Citation.

Von dem unterzeichneten Königlichen Landgerichte ist über den Nachlaß des am 28. April d. J. zu Groß-Lutom bei Zirke verstorbenen Joseph Nicodem Boguslaus von Zoltowski, auf den Antrag der Beneficial-Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche der Gläubiger auf den 30. März k. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Lands-Gerichts-Rath Löwe angesetzt worden.

Es werden daher alle unbekannte Gläubiger hierdurch vorgeladen, in diesem Termine entweder in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu die hiesigen Justiz-Commissarien Wittwer und Röstel in Vorschlag gebracht werden, auf dem hiesigen Rath-Hause zu erscheinen, und ihre Forderungen anzuzeigen und nachzuweisen.

Zapozew Edyktalny.

Podpisany Sąd Ziemiański otworzywszy nad pozostałością zmarłego na dniu 28. Kwietnia r. b. w Wielkiém Lutomiu pod Sierakowem Ur. Józefa Nikodema Bogusława Zółtowskiego na wniosek Sukcessorów beneficyalnych process spadkowo-likwidacyiny, i wyznaczywszy termin do zgłoszenia się wierzycieli z swemi pretensyami i udowodnienia onychże na dzień 30. Marca r. pr. o godzinie 10téy zrana, przed Delegowanym Sędzią Ur. Loewe, wzywa wszystkich niewiadomych wierzycieli, aby się w terminie tym osobiście lub przez prawnie dozwolonych pełnomocników, na których im tuteyszych Kommissarzy sprawiedliwości Wittwera i Roestel proponuie, na tuteyszym Ratuszu stawili, pretensye swe podali i dowody

Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Meseritz den 4. November 1824.

Königl. Preußisches Landgericht.

złożyli.

W razie niezameldowania swych pretensyi w terminie, utraciliby pierwszeństwo swych praw i z pretensyami swemi li tylko do tego odesłanemiby zostali, coby się z massy po zaspokoieniu zgłoszonych się wierzycieli pozostało.

Międzyrzecz d. 4. Listopada 1824,

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Die zum Nachlaß der Martin und Catharina Kubicaschen Eheleute gehörige, unter Nro. 4 zu Swieca, Adelnauer Kreises belegene, auf 345 Rthlr. abgeschätzte Wassermühle nebst Ackerwirthschaft, soll Theilungshalber in dem vor dem Deputirten Landgerichts-Rath Kosmeli auf den 13. April 1825. Vormittags um 10 Uhr in unserm Sessions-Zimmer anberaumten peremtorischen Licitations-Termine dem Meistbietenden verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Die Taxe kann in unserer Registratur während der Dienststunden eingesehen werden.

Krotoschin den 19. Januar 1825.

Fürstlich Thurn- und Taxissches Fürstenthums-Gericht.

Patent Subhastacyiny.

Młyn wodny wraz z gospodarstwem rolnem, do pozostałości niegdy Marcina i Katarzyny małżonków Kubiców należący, pod Nrem 4. w Świecy, Powiecie Odalanowskim położony, na 345 Tal. oszacowany, dla podziału w peremtorycznym terminie licytacyinym, przed Deputowanym Sędzią Kosmeli na dzień 13. Kwietnia r. b. o godzinie 10téy zrana, w izbie naszéy sessyonalnéy wyznaczonym, naywięcéy daiącemu sprzedanym być ma, na który to termin chęć kupna i zdolność posiadania i zapłaty maiący ninieyszém zapozywaią się.

Taxa w Registraturze naszéy w czasie godzin służbowych przeyrzaną być może.

Krotoszyn d. 19. Stycznia 1825.

Xiążęcia Thurn i Taxis Sąd Xięstwa.

Subhastations-Patent.

Das den Joseph Lawrenzschen Erben gehörige, zu Bieslin bei Trzemeszno Mogilnoer Kreises belegene, auf 1004 Rtlr. gerichtlich abgeschätzte Erbzinsgut, soll auf den Antrag der Lawrenzschen Erben, wegen nicht erfolgter Berichtigung der Kaufgelder anderweit verkauft werden.

Hierzu haben wir drei Bietungs-Termine und zwar auf

den 3. Februar,
den 9. März, und
den 13. April 1825.,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Rath Biedermann, Morgens um 9 Uhr hierselbst angesetzt, und laden Besitzfähige und Kauflustige hierdurch vor, in demselben zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben.

Tax- und Kaufbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Gnesen den 15. November 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Gospodarstwo czynszowe dziedziczne w Bieślinie przy Trzemesznie w Powiecie Mogilińskim położone, Sukcessorów ś. p. Józefa Lawrenz własne, na 1004 Talarów sądownie oszacowane, ma być na domaganie się Sukcessorów Lawrenców z powodu nie nastąpioney wypłaty summy szacunkowey powtórnie sprzedanem, termina licytacyi są wyznaczone

na dzień 3. Lutego 1825,
na dzień 9. Marca 1825,
na dzień 13. Kwietnia 1825,

z których ostatni iest peremtoryczny, przed Deputowanym Sędzią naszym Ziemiańskim W. Biedermann, zrana o godzinie 9tey, w sali sądu tuteyszego, na który zdolnych posiadania onegoż nabywców ninieyszym zapozywamy, aby się na tychże terminach stawili, i swe plus licita podali.

Taxa iako też warunki sprzedania w Registraturze naszey przeyrzane być mogą.

Gniezno d. 15. Listopada 1824.

Król. Prus. Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Die in dem Dorfe Kromolice Krotoschiner Kreise belegenen 4 Wirthschaften,

Patent Subhastacyiny.

Cztery gospodarstwa we wsi Kromolicach Powiecie Krotoszyńskim

von welchen jede aus einen Wohngebäude nebst den dazu gehörigen Wirthschaftsgebäuden, Garten, Acker und Wiesen besteht, und:

1) die unter Nro. 31 dem Jacob Ptak gehört, und auf 654 Rthlr. 27 sgr. 10 pf. gerichtlich gewürdigt ist;
2) die unter Nro. 13 zum Kasimir Gorczykschen Nachlaß gehört, und auf 425 Rthlr. 16 sgr. 8 pf. taxirt ist;
3) die unter Nro. 23 dem Bartholomeus Klopocki gehört, und auf 655 Rthlr. 1 sgr. 8 pf. abgeschätzt ist; und
4) die unter Nro. 16 zum George Klauseschen Nachlaß gehört, und auf 649 Rtlr. 2 sgr. gewürdigt ist;

sollen wegen Schulden im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Hierzu haben wir einen peremtorischen Bietungs-Termin auf den 2. Mai c. vor dem Deputirten Landgerichts-Assessor von der Goltz früh um 10 Uhr in unserm Gerichts-Locale allhier angesetzt. Kauflustige, welche besitz- und zahlungsfähig sind, laden wir ein, an dem gedachten Tage hier zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben.

Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Krotoschin den 20. Januar 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

położone, z których każde składa się z domostwa wraz z zabudowaniem, ogrodem, rolą, i łąkami do tegoż należącemi, a

1) pod Nrem 31. do Jakuba Ptak należące, na 654 Tal. 27 śgr. 10 fen. sądownie ocenione,
2) pod Nrem 13. do pozostałości niegdy Kazimierza Gorczyka należące, a na 425 Tal. 16. śgr. 8 fen. otaxowane,
3) pod Nrem 23. do Bartłomieia Kłopockiego należące, a na Tal. 655 śgr. 1. fen. 8 oszacowane, a
4) pod Nrem 16. do pozostałości niegdy Jerzego Klauze należące, a na Tal. 649 śgr. 2. ocenione zostało.

z powodu długów w drodze potrzebnéy subhastacyi publicznie naywięcéy daiącemu sprzedane być maią.

Wyznaczywszy tym końcem termin zawity na dzień 2. Maja r. b., przed Deputowanym W. Assessorem v. d. Goltz, o godzinie 10. zrana w mieyscu posiedzenia sądu naszego, wzywamy chęć kupna i zdolność posiadania i zapłacenia maiących, aby się w dniu rzeczonym stawili, i licyta swe podali.

Taxa w Registraturze naszéy przeyrzaną być może.

Krotoszyn d. 20. Stycznia 1825.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Das am Breslauer Thore belegene Zollhaus soll auf ein Jahr, nehmlich von Ostern c. bis dahin 1826, anderweit im Wege einer öffentlichen Licitation vermiethet werden.

Hierzu ist ein Termin auf den 1ten März c. Vormittags um 10 Uhr im Secretariate der unterzeichneten Behörde anberaumt worden.

Posen den 16. Februar 1825.

Königliches Polizei- und Stadt-Directorium.

Obwieszczenie.

Dom celny położony przy bramie Wrocławskiéy, ma być w dalszą dzierzawę roczną to iest: od Wielkieynocy r. b., aż do tego czasu roku 1826, drogą licytacyi wypuszczony. Tym celem wyznacza się termin na dzień 1. Marca r. b. o godzinie 10téy, przed południem w biórze Sekretaryatu władzy podpisanéy.

Poznań d. 16. Lutego 1825.

Król. Direktoryum miasta i Policyi.

Unter Nro. 120 breite Straße hieselbst sind alte gute Mauersteine und Bauschutt von Ostern c. ab zu bekommen.

Getreide = Markt = Preise in der Stadt Posen.

Getreide = Arten.	Mittwoch den 16. Februar.				Freitag den 18. Februar.				Montag den 21. Februar.			
	von		bis		von		bis		von		bis	
	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.
Weitzen der Preuß. Scheffel	6	15	7	—	6	15	7	15	7	—	7	15
Roggen dito. dito.	3	6	3	12	3	—	3	6	3	6	3	12
Gerste dito. dito.	2	12	3	—	2	18	2	24	2	18	2	24
Hafer dito. dito.	2	—	2	6	1	24	2	—	1	24	2	—
Buchweitzen dito. dito.	3	6	3	12	3	8	3	15	3	8	3	15
Erbsen dito. dito.	3	8	3	15	3	8	3	15	3	8	3	15
Kartoffeln dito. dito.	1	6	1	18	1	6	1	18	1	6	1	15
Heu der Centner	3	8	3	15	3	8	3	15	3	8	3	15
Stroh dito.	16	—	—	—	16	—	—	—	16	—	—	—
Butter ein Garniez	8	—	8	15	8	—	8	15	7	15	8	—